



Unser Lindenblatt

Zeitschrift der Wirtschaftsgemeinschaft Hünxe e.V.



Ausgabe Juli 2025

Bruckhausen | Bucholtswelmen | Drevenack | Gartrop-Bühl | Hünxe | Krudenburg



© iStock.com/khmel

Einer wird gewinnen!

Wer wird Bürgermeister? Hünxer Bürger entscheiden.
Wir stellen beide Kandidaten vor.

„Wir holen das Maximum aus Ihren Hörgeräten heraus!“

Hörgeräte Hospital perfektioniert die Hörgeräteeinstellungen mit innovativer Perzentil-Analyse

„Hörgeräte verkaufen ist einfach. Aber das absolute Maximum herauszuholen – dazu braucht es uns. Bei uns finden Hörgeräteträger die technisch beste Hörsystemanpassung, die es gibt“, verspricht Sabine Hospital, Hörakustikmeisterin und Inhaberin von Hörgeräte Hospital. Warum Menschen mit Hörbeeinträchtigung in ihrem Fachgeschäft besser versorgt werden, berichtet die Hörexpertin im Interview.

Sie sagen, dass Sie Hörgeräteträgern ein deutlich besseres Hören ermöglichen könnten – mit demselben Hörgerät, das sie bereits nutzen. Können Sie zaubern?

„Nun ja, fast. – Es ist so, dass moderne Hörgeräte unglaublich leistungsstark sind. Das ist aber nur eine Seite der Medaille. Das andere ist das Know-how, wie man diese erstaunliche Technologie am besten nutzt. Es ist eine Kunst, Hörgeräte genau so an die Einzigartigkeit des Trägers anzupassen, dass ein bestmögliches Hörerlebnis entsteht. Wir fangen an, indem wir unseren Kunden genau zuhören und individuelle Messungen durchführen, die ein größeres Spektrum abdecken als bisher und weit über die Anforderungen der Krankenkassen hinausgehen. Denn nur wenn man alle möglichen Informationen über das Gehör sammelt, kann eine wirklich fundierte Anpassung erfolgen.“

Das heißt, Sie gehen sehr genau auf die individuellen Hörbedürfnisse ein?

„Exakt. Zuerst arbeiten wir in einem persönlichen Gespräch die Punkte heraus, die unseren Kunden besonders wichtig sind – und ob die technischen Voraussetzungen in dem angepassten Hörsystem vorhanden sind. Nehmen wir zum Beispiel einen Kellner, der stets klapperndes Geschirr um sich hat. Oder einen Opernliebhaber. Beide brauchen ganz unterschiedliche Hörlösungen. Für eine bedarfsgenaue Anpassung muss man diese Informationen berücksichtigen. So kann man sicher sein, auf die individuellen Hörbedürfnisse zugeschnittene Hörsysteme zu bekommen.“

Sie arbeiten mit der sogenannten Perzentil-Analyse – was macht diese Anpassung so außergewöhnlich?

„Es ist eine fantastische Methode, mit der wir die individuell gewählten Hörgeräte genauestens einstellen können. Dies bedeutet, dass zu der subjektiven Messung und Einstellung, bei welcher unser Kunde seine Empfindungen äußern kann, noch eine objektive Messung erfolgt. Hierbei wird tatsächlich gemessen, was vor dem Trommelfell ankommt. Dies ist eine Information, die uns ermöglicht, das Hörsystem optimal einzustellen. Anschließend wird das Sprachverstehen, das bereits in der Messung untersucht wurde, kontrolliert. Wenn man besser hören möchte, ist dieses Vorgehen im Grunde die einzige Wahl.“

Heißt das, dass jeder Kunde anschließend 100% verstehen kann?

„Jeder Gehörgang ist anders, somit auch die Faktoren, die das Hören erschweren. Zum Beispiel können das Innenohr oder das Hörzentrum beeinträchtigt sein. Das individuelle Sprachverstehen kann deshalb variieren. Durch unsere außergewöhnlich exakte Messung, Beratung und Anpassung erzielen wir aber jeweils das bestmögliche Ergebnis. Deshalb können wir unseren Kunden das Versprechen geben: ‚Wir holen das Maximum aus Ihren Hörgeräten heraus!‘“

Kann jeder Hörgerätenutzer zur Optimierung zu Ihnen kommen?

„Natürlich. Wir können im Grunde aus allen Geräten mehr herausholen. Das können zum Beispiel ältere Hörsysteme sein, die länger nicht auf den neuesten Stand der Anpassung gebracht wurden. Aber auch Geräte, die woanders gekauft und nicht nach unserem exzellenten Verfahren eingestellt wurden. Wir sagen: ‚Waren Sie länger nicht bei uns oder sind Sie bei einem anderen Hörakustiker und denken, Ihr Hören müsste eigentlich besser sein?‘ Kommen Sie gerne zu uns. Wer uns jetzt kennenlernen möchte, dem schenken wir noch bis zum 31.08.2025 eine Gehöranalyse inklusive Hörsystem-Neueinstellung mithilfe unserer Perzentil-Analyse im Wert von 189 €. Eine perfekte Gelegenheit.“

„Unzufrieden mit Ihren Hörgeräten? Das ändern wir! Profitieren Sie von einem völlig neuen Hörgefühl und entdecken Sie, wie viel Potenzial noch ungenutzt ist.“

Ihre Hörexperten in Hünxe



Entspannt wieder alles Verstehen

Für alle, die von ihren Hörgeräten mehr erwarten:

Wir schenken Ihnen eine Gehöranalyse + Hörsystem-Neueinstellung mithilfe unserer Perzentil-Analyse im Wert von 189 €.

Für Interessenten ohne Hörgeräte:

Erleben Sie modernste Hörtechnologie bis zu 30 Tage kostenlos und unverbindlich. Nutzen Sie die Chance, Ihre Lebensqualität zu verbessern!

Aktion endet am 31.08.25

Hörgeräte Hospital

Hünxe | Donnersbergstege 1
T 02858 5 95 83 21
www.hoergeraetehospital.de

Hier startet Ihr besseres Hören!

EDITORIAL

Der Sommer verspricht Spannung!

Make Hünxe great again?! Mit dieser populistischen Parole werden wir glücklicherweise in den nächsten Wochen nicht konfrontiert werden. In Hünxe werden keine Gesetze verabschiedet und keine Weltpolitik gemacht. Aber Hünxe wählt einen neuen Bürgermeister. Hier wird eine Persönlichkeit gesucht, die in der Lage ist, eine Verwaltung mit über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu führen, die in der Lage ist, die Probleme, die sich durch ständig neue Vorgaben aus Land und Bund ergeben, zu lösen und finanzielle Zwänge zu bewältigen, die kooperativ zusammenarbeiten kann mit dem neu gewählten Rat und ein offenes Ohr für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger hat.

Etliche altgediente Ratsfrauen und -männer kandidieren nicht mehr. Jüngere rücken nach. Welche Ideen sie und ihre Parteien in der kommenden Wahlperiode umsetzen möchten, werden wir erfahren. Dabei ist zu hoffen, dass der in der Vergangenheit trotz manchmal unterschiedlicher Sichtweisen stets faire Umgangsstil erhalten bleibt. Aber auch wir Bürger sollten diesen fairen Stil mit den gewählten Ratsmitgliedern pflegen. Nicht jeder Wunsch von Bürgern kann realisiert werden, sei es, dass gesetzliche Vorgaben dies verhindern oder die finanziellen Mittel nicht vorhanden sind. Dann ist es nur fair, zuzuhören statt zu schimpfen oder zu drohen. Leider hat sich in vielen Bereichen eine nicht zu fassende Respektlosigkeit breit gemacht. PolizistenInnen,

Feuerwehreute, Rettungskräfte und auch PolitikerInnen werden attackiert und beschimpft. Denken wir daran, dass ein Dienst für die Gesellschaft achtsam ist.

Dem kommenden Bürgermeister und den Ratsmitgliedern wünsche ich ein gutes Gelingen, eine faire Streitkultur im Rat und seinen Gremien und letztlich eine glückliche Hand bei der Realisierung wichtiger Projekte in der Gemeinde zum Nutzen aller.

Um Ihnen die beiden Kandidaten für das Bürgermeistertamt vorzustellen, haben wir beiden einen Fragenkatalog zugesandt. Die Antworten und die Vorstellung der Kandidaten und ihre Ziele zur Gestaltung der Gemeinde in der kommenden Wahlperiode finden Sie in dieser Ausgabe.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer mit vielen guten Stunden.

Herzlichst Ihr

Richard Stijer



BLUMENROTH GmbH

Entsorgung ■ Recycling ■ Container ■ Transporte



Wir stellen Container in allen Größen für Geschäftskunden und private Haushalte

Entsorgung von gefährlichen Abfällen (z.B. asbesthaltige Baustoffe, Dämmmaterial, Holz A IV)



Wir sind Entsorgungsfachbetrieb gemäß § 56 KrWG.

kompetent ■ flexibel ■ preiswert



GAR

Abfallannahme und Sortierung von gängigen Abfällen
■ gefährliche Abfälle (z.B. Asbest)
■ Rückgewinnung und Verwertung von Wertstoffen
■ Reparaturservice

Ihr Dienstleister in allen Entsorgungsfragen!

Tel. 0281 16 33 39-0
FAX 0281 16 33 39-54
www.blumenroth.org

Lise-Meitner-Str.1
46569 Hünxe

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 7 – 17 Uhr
Samstag: 7 – 13 Uhr

Tel. 0281 942 349-0
FAX 0281 942 349-54
www.gar-universal.de



Jan Scholte-Reh © Stefan Weber



Michael Häsel © MJ

Zwei Männer – ein Ziel: Bürgermeister der Gemeinde Hünxe zu werden

1. Wie alt sind Sie und wie ist ihr Familienstand?

Michael Häsel

Ich bin 47 Jahre alt, verheiratet mit meiner Frau Silke und wir haben eine Tochter Emma.

Jan Scholte-Reh

Ich bin 37 Jahre alt und lebe mit meiner Frau Mendina in Bruckhausen.

2. Welche Berufsausbildung mit welchen Abschlüssen haben Sie?

Michael Häsel

Meine Berufsausbildung habe ich von 1997 – 2000 als Inspektoranwärter im Rathaus der Gemeinde Hünxe mit dem Abschluss Diplom-Verwaltungswirt gemacht. Im Anschluss habe ich mehrere berufsbegleitende Studiengänge mit betriebswirtschaftlichem Hintergrund abgeschlossen und die „Modulare Qualifizierung“ für den höheren Verwaltungsdienst durchlaufen.

Jan Scholte-Reh

Nach dem Abitur an der Gesamtschule Hünxe habe ich ein Studium der Politikwissenschaft abgeschlossen.

3. Welche Erfahrungen im Führen einer Verwaltung haben Sie?

Michael Häsel

Seit bald 28 Jahren bin ich im Rathaus der Gemeinde Hünxe tätig und hatte das große Glück auch in verschiedenen Bereichen arbeiten zu dürfen. Im Jahr 2019 wurde ich zum Kämmerer der Gemeinde und damit verbunden auch zum Geschäftsführer der Gemeindewerke Hünxe GmbH sowie der Windpark Hünxe GmbH bestellt.

Jan Scholte-Reh

Seit über 14 Jahren arbeite ich im Landtag NRW an der Schnittstelle zwischen Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit, gestalte Prozesse und entwickle Strategien. Als Ratsmitglied und stellv. Bürgermeister bin ich mit allen kommunalen Entscheidungsprozessen, mit den handelnden Personen im Rathaus, in der Politik und im Ehrenamt vertraut. In Vereinen und Projekten habe ich ehrenamtlich stets Verantwortung übernommen, Menschen an einen Tisch geholt und gemeinsam Ideen umgesetzt.

4. Welche Qualitäten muss ihrer Meinung nach ein Bürgermeister haben?

Michael Häsel

Bei der Größe der Gemeinde Hünxe hat der Bürgermeister als Verwaltungsleiter mit über 120 Beschäftigten auch die Leitung in vielen wichtigen Projekten aus verschiedensten Bereichen und kann nicht auf einen oder mehrere persönliche Referenten zugreifen. Daher sollte er ein breites Wissen im Bereich Verwaltung, Betriebswirtschaft, Gesellschaftsrecht usw. haben. Neben den täglichen Aufgaben gilt es Ideen zu entwickeln, verschiedene Projektpartner zusammen zu bringen, um die Gemeinde weiterzuentwickeln. Als Beispiel kann man hier die Planung zum Parallelhafen im Industrie- und Gewerbepark, die Gründung der HÜNXER ENERGIE Genossenschaft eG oder die Umgestaltung des Sportplatzes Bruckhausen nennen. Darüber hinaus muss der Bürgermeister zuhören können, verlässlich sein und immer ansprechbar sein für die BürgerInnen und Vereine.

Jan Scholte-Reh

Wer von den Menschen gewählt wird, übernimmt als Bürgermeister keinen gewöhnlichen 40-Stunden-Job, sondern ein besonderes Vertrauensamt: Er führt das Rathaus, vertritt die Gemeinde und ist verlässlicher Ansprechpartner für rund 14.000 Hünxer. Ein Bürgermeister ist tief im Gemeindeleben verwurzelt, für die Leute ansprechbar und vor Ort präsent. Er muss wissen, wo Familien der Schuh drückt, wenn der Kitaplatz fehlt oder Betriebe auf Unterstützung warten – und bei allem die Zukunft der Gemeinde im Blick haben.

Gefragt sind neben Führungsstärke auch Empathie, Kommunikation und die Fähigkeit, dort Brücken zu bauen, wo Meinungen auseinandergehen.

5. Wie beurteilen Sie die momentane Situation der Gemeinde?

Michael Häsel

Die Gemeinde Hünxe steht wie viele Kommunen aktuell vor großen Herausforderungen. Bürokratie, schwierige politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen sowie der massive Investitionsstau inkl. der explodierenden Kosten führen zu einer großen Hürde für die Zukunft. Durch die massiven Steigerungen der Gewerbesteuer (2018 von knapp 5,0 Mio € auf ca. 12,5 Mio € im Jahre 2024) hat sich zumindest die finanzielle Situation der Gemeinde deutlich verbessert und die Hebesätze der Grundsteuer konnten trotz großer Investitionen seit 2016 konstant gehalten werden. Nun gilt es, die großen Herausforderungen wie Schaffung von Wohnraum, Energie- und Wärmewende, demografischer Wandel, Betreuung von Kindern und Jugendlichen vor Ort mit kreativen Ideen anzupacken.

Jan Scholte-Reh

Hünxe hat lebendige Dorfgemeinschaften, engagierte Vereine, breit aufgestellte Betriebe und ist ein attraktiver (Wirtschafts-)Standort. Das alles hat viel Potenzial, was ich nutzen will. Wir stehen auch vor Herausforderungen, wie dem Ausbau von Betreuungsplätzen, einem schlechten ÖPNV, der Erweiterung und Sanierung unserer Schulen oder der Wärme- und Energiewende. Deshalb unterstütze ich Wohnbauprojekte wie etwa am Heinrich-Heine-Weg/Waldweg (B52) mit innovativen „kalte Nahwärme“-Konzepten.

6. Sehen Sie Probleme für die Betriebe in Hünxe durch die weltpolitischen Verwerfungen und damit für die Gewerbesteuereinnahmen der Gemeinde?

Michael Häsel

Ja, ich sehe auch Probleme für die Hünxer Betriebe, aber die Gemeinde hat es bei der Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Hünxe geschafft, ein breites Spektrum an Unternehmen anzusiedeln, so dass massive Auswirkungen von Krisen nicht zu einem Totalausfall der Gewerbesteuereinnahmen führen. In den letzten Krisenjahren (Corona, Ukraine Krieg usw.) und der aktuellen Konjunkturschwäche habe ich in vielen Gesprächen mit den bestehenden Unternehmen erfahren, die trotzdem gute Umsätze einfahren und entsprechende Jahresergebnisse erzielt haben. Natürlich zeigt sich durch die Rahmenbedingungen, dass es anspruchsvoller wird, aber ich strebe an, diese Entwicklung fortzuführen.

Jan Scholte-Reh

Im Gespräch mit den Gewerbetreibenden in unseren Dörfern, mit Handwerksbetrieben und Unternehmen im Industrie- und Gewerbepark berichten mir viele von steigenden Energiekosten, Lieferengpässen, Fachkräftemangel und zunehmender Bürokratie. Die Gewerbesteuereinnahmen bleiben daher weiterhin nur wage kalkulierbar.

7. Wie beurteilen Sie die Situation der Betriebe in Hünxe?

Michael Häsel

Die Hünxer Gewerbebetriebe haben sich in den letzten Jahren gut entwickelt, das soll auch so bleiben. Daher haben die Verwaltung und der Rat gemeinsam entschieden, dass auch Bestandsbetriebe die Möglichkeit bekommen sollen, Flächen im Industriegebiet in Bucholtswelmen zu bekommen. Natürlich schwebt das Damokles Schwert der überbordenden Bürokratie, immer neuen und weitreichenden Auflagen sowie Hürden über den Betrieben. Vor Ort versuchen wir die Rahmenbedingungen für die Betriebe positiv zu beeinflussen, sei es durch die Ausweisung weiterer Gewerbeflächen, Reaktivierung der ehemaligen Gleisbahn im ehemaligen BP-Gelände sowie die potentielle Errichtung eines Parallelhafens im Industriegebiet Bucholtswelmen. Darüber hinaus versuchen wir über die bestehenden und guten Kontakte zu den übergelagerten Behörden (Kreis Wesel, Bezirksregierung Düsseldorf und Ministerien) die Unternehmen in Hünxe bei Genehmigungsverfahren zu unterstützen.

Jan Scholte-Reh

Unsere Betriebe sind engagiert und oft familiengeführt. Aktuell ist die Lage stabil, aber mit Blick auf globale Entwicklungen nicht selbstverständlich. Vieles liegt außerhalb kommunaler Einflussnahme, doch wo wir unterstützen können, will ich gezielt mit einer proaktiven Wirtschaftsförderung und einem neuen Ortsmarketing für unsere heimischen Unternehmen ansetzen.

8. Sehen Sie in Hünxe Potential für die Ansiedlung neuer Betriebe?

Michael Häsel

Die Gemeinde Hünxe konnte im Rahmen der Aufstellung zum Regionalplan weitere Gewerbeflächen (ca. 20 ha netto) als „Kooperationsstandort Bucholtswelmen“ generieren, die aktuell durch entsprechende Bauleitverfahren entwickelt und vermarktet werden. Durch die vielen Gespräche mit dem Wirtschafts- und auch dem Verkehrsministerium NRW (hier gilt mein Dank Frau Quik als Landtagsabgeordnete für Ihren Einsatz) arbeiten wir mit vielen Projektbeteiligten an der Realisierung eines Parallelhafens am Wesel-Datteln-Kanal im Bereich des Industriegebiet Bucholtswelmen, der eine bedeutende Weichenstellung für die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Hünxe sein könnte. Sollte dies gelingen, würden wir uns natürlich dafür einsetzen, weitere Gewerbeflächen im Bereich des Parallelhafens zu entwickeln.

Jan Scholte-Reh

Der Kooperationsstandort sowie der geplante Parallelhafen und die gute Verkehrsanbindung der Gemeinde bieten Chancen für weitere Entwicklung. Für mich sind ein guter Branchenmix, aber auch die Bereitstellung kleinerer Flächen für heimische Handwerksbetriebe wichtig.

9. Glauben Sie, in den nächsten Jahren trotz beabsichtigter hoher Investitionen einen ausgeglichenen Haushalt realisieren zu können?

Michael Häsel

Leider zeigt sich immer mehr, dass die Kommunen für die Aufgabenerfüllung durch Landes- und Bundesgesetze keine ausreichende Finanzausstattung bekommen. Hier müssen die Gemeinden mit eigenen Mitteln einspringen. Nehmen wir hier als Beispiel die mangelnde Finanzausstattung im Bereich der Kinderbetreuung. Durch die massiven Baukostensteigerungen reichen die Mittel nach dem KIBIZ nicht aus, um eine ausreichende Infrastruktur beim Bau von Kindergärten zu errichten. Hier müssen die Kommunen vor Ort die Deckungslücke übernehmen, um ein entsprechendes Angebot für die Kinder vor Ort machen zu können. Des Weiteren stehen dringend benötigte Investitionen in Schule- und Sportanlagen (Bsp. Schulzentrum Hünxe, Sportplatz Drevenack, das Schulareal in Bruckhausen) oder die Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes für die Feuerwehr auf dem Programm, die auf einen langen Zeitraum Finanzmittel der Gemeinde binden werden. Sollte sich weiterhin zeigen, dass die wirtschaftliche Entwicklung in Hünxe auf dem jetzigen Niveau bleibt, können wir auch in den nächsten Jahren einen ausgeglichenen Haushalt realisieren.

Jan Scholte-Reh

Ein ausgeglichener Haushalt bleibt herausfordernd, ist mit klugen Prioritäten und der Steigerung von Einnahmen durch Beteiligungen aber perspektivisch erreichbar. Investitionen in Schulen, Infrastruktur und Lebensqualität sind notwendig und schaffen langfristige Werte. Mehrbelastungen für Hünxer Familien und Betriebe will ich vermeiden.

10. Vor welchen Herausforderungen steht ihrer Meinung nach die Gemeinde durch eine alternde Bevölkerung?

Michael Häsel

Die Gemeinde Hünxe steht hier vor sehr großen Herausforderungen, da wir bereits jetzt einen sehr hohen Altersdurchschnitt (48,7 Jahre) im Vergleich der Kommunen in NRW haben. Hier gilt es in vielen Bereichen Ansätze zu finden, um die aktuelle Situation zu verbessern. Ein wichtiger erster Schritt ist der dringend benötigte Ausbau von barrierefreien Wohnungen, den die Gemeinde durch die Ausweisung weiterer Baugebiete mit einem höheren Anteil von Mehrfamilienhäusern unterstützen will. Aktuell liegt die Quote von Ein- und Zweifamilienhäusern in Hünxe bei knapp 70 %. Dazu sollten neue Wohnformen bzw. Angebote wie z.B. „Mehrgenerationenhäuser“ geschaffen werden. Ein weiterer Punkt wäre das breit aufgestellte Ehrenamt in der Gemeinde zu stärken, denn es unterstützt durch viele Angebote (Hallenbad, Bewegungs- oder Reha Sport) die Mobilität der Menschen.

Jan Scholte-Reh

Wir brauchen mehr altersgerechten Wohnraum, barrierefreie Dörfer, bessere Mobilität, verlässliche Pflegeangebote und generationenübergreifende Orte des Miteinanders. Viele ältere Menschen leben heute länger, aber auch häufiger allein; Einsamkeit im Alter ist eine reale Herausforderung. Deshalb müssen wir mehr Teilhabe ermöglichen. Auch das Ehrenamt steht vor einem Umbruch, wenn weniger junge Menschen nachrücken.

11. Welche Maßnahmen wollen Sie realisieren, um Hünxe für junge Familien attraktiv zu machen?

Michael Häsel

Hier spielen viele Faktoren eine Rolle, die uns als Gemeinde für Familien attraktiver machen. Es fängt zum Beispiel damit an, dass wir neue Wohngebiete ausweisen, um jungen Familien bzw. jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, ein Baugrundstück für ihr eigenes zu Hause zu finden. Wir arbeiten gerade an der Realisierung mehrerer neuer Wohngebiete im Gemeindegebiet. Hinzu kommt ein attraktives Betreuungsangebot im Bereich der Kindergärten und Schulen. Ich würde gerne das bestehende Angebot des Offenen Ganztags erweitern um ein Angebot Schule „8-13 Uhr“. Dadurch könnte das bestehende Angebot ausgebaut werden und auch die unterstützen, die nicht den vollen Rahmen der OGS Betreuung in Anspruch nehmen wollen. Im Gespräch mit den Schulen, den Trägern der OGS sowie durch eine Bedarfsabfrage bei den Eltern will ich dies vorbereiten und umsetzen. Bei der Ausweisung von weiteren Spielplätzen bzw. der Umgestaltung von Spielplätzen würde ich die Eltern gerne durch Umfragen bzw. weiterer Beteiligungsformate einbinden. Die Einführung eines „Familienpasses“ in der Gemeinde, der Vergünstigungen für Kinder bei kulturellen oder sportlichen Angeboten beinhaltet, wie z.B. der Besuch des Hünxer Hallenbades, könnte ein weiterer Baustein in der Steigerung der Attraktivität für Familien sein.

Jan Scholte-Reh

Hünxe ist ein schöner Ort zum Leben. Junge Familien sollen hier Wurzeln schlagen, mit ihren Kindern in Sicherheit und mit guter Bildung aufwachsen. Berufstätige Eltern sollen nach einem langen Arbeitstag sagen: „Hier bin ich zu Hause.“ Dafür brauchen wir Wohnraum, verlässliche Betreuung, sichere Wege, moderne Spielplätze und Treffpunkte für Jung und Alt.

12. Sehen Sie eine Möglichkeit, den ÖPNV zu verbessern?

Michael Häsel

Laut einer Greenpeace Studie aus dem Jahr 2025 haben fast 87 % der Einwohner der Gemeinde einen schlechten Zugang zu Bus oder Bahn. Der Kreis Wesel ist für den ÖPNV in der Gemeinde zuständig und muss hier in seinem Nahverkehrsplan neue Wege gehen und in Abstimmung mit den Kommunen das Angebot der Taktung (vor allem im ländlichen Raum) verbessern. Die Bürgerbusse in den kleineren Kommunen müssen gestärkt werden, um hieraus ggfs. neue Angebote wie bedarfs-gesteuerte Verkehre („Rufbusse“ wie in der Stadt Olfen) zu kreieren. Auch für jüngere Menschen müssen Angebote in Form von „Wochenendbussen“ geplant werden. Hinzu kommt eine bessere Finanzierung des ÖPNV, damit die Ticketpreise attraktiver werden.

Jan Scholte-Reh

Mobilität muss auch in einer Flächengemeinde wie Hünxe für Pendler, Jugendliche und Senioren verlässlich und bezahlbar sein. Wir brauchen besseren Takt, flexible Angebote wie Rufbusse und sichere Radwege. Das gelingt nur mit Kreis und Land.

13. Welche Maßnahmen können ihrer Meinung nach dazu beitragen, Hünxe klimaneutral zu machen?

Michael Häsel

Die Gemeinde Hünxe hat schon seit Jahren Ideen umgesetzt, die lokale Situation zu verbessern. Sei es durch die Installation von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Dächern, der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, Sanierung kommunaler Gebäude und gemeinsame Energieversorgung (Nahwärmenetze) bei der Entwicklung von Bebauungsplänen wie z.B. „B 52 – Heinrich-Heine-Weg“ in Bruckhausen. Hier hilft mir natürlich, dass ich auch als Geschäftsführer der Gemeindewerke in diesen Themen unterwegs bin. Durch kommunale Klimaförderprogramme wurden darüber hinaus bereits Anreize geschaffen, dass Investitionen durch private Haushalte oder Vereine getätigt wurden. Durch die Ausweisung von Windgebieten durch den Regionalverbund Ruhr wird im Gemeindegebiet auch der Ausbau erneuerbarer Energien vorangetrieben, der bestenfalls gemeinsam mit der HÜNXER ENERGIE Genossenschaft eG und den Gemeindewerke Hünxe GmbH vor Ort gestaltet wird, damit die Wertschöpfung in der Gemeinde verbleibt. Für die Zukunft müssen wir durch kluge Investitionen (im Rahmen der kommunalen Möglichkeiten) die kommunale Energie- und Wärmewende begleiten. Doch hierfür benötigen wir vor allem Planungssicherheit durch den Gesetzgeber.

Jan Scholte-Reh

Klimaneutralität bis 2045 erfordert Investitionen in Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden, energetische Sanierungen, nachhaltige Mobilität und eine vorausschauende Wärmeplanung. Das bestehende Klimaschutzkonzept muss – immer mit Augenmaß für unsere schöne Natur und dörflichen Strukturen – umgesetzt und fortgeschrieben werden.

14. Wie wollen Sie ihre Ideen im Rat der Gemeinde umsetzen?

Michael Häsel

Für jede Idee bedarf es letztendlich eine Mehrheit in den politischen Gremien. Nach der Erfahrung der vergangenen Jahrzehnte war es hilfreich, dass die Verwaltung durch einen parteiunabhängigen Bürgermeister neutral ihre Ideen vortragen konnte und in Gesprächen mit den politischen Vertretern in unterschiedlichsten Konstellationen mehrheitliche Beschlüsse herbeigeführen konnte. Hier ist es natürlich erforderlich, dass man themenbezogen mit Sach- und Fachargumenten als Ansprechpartner und ggfs. Moderator kommunizieren kann. In meiner Zeit als Kämmerer habe ich den Nachweis erbracht, im engen Austausch mit der Politik politische Beschlüsse für Projekte im Vorfeld zu besprechen und umzusetzen.

Jan Scholte-Reh

In Hünxe haben wir eine starke politische Kultur des Miteinanders und der sachlichen Zusammenarbeit. Als Bürgermeister verstehe ich mich als Brückenbauer zwischen Rat, Verwaltung und Bürgerschaft. Dazu gehört es, eigene Ideen einzubringen, verschiedene Perspektiven zu verbinden und Lösungen zu entwickeln. Es geht dabei immer und zuerst um Hünxe und die hier lebenden Menschen. Das ist mein Kompass.

15. Sehen Sie die Gemeinde in der kommunalen Familie gut vernetzt?

Michael Häsel

Die Gemeinde Hünxe ist sehr gut in der kommunalen Familie vernetzt. In den letzten Jahren konnte man vermehrt feststellen, dass vor allem durch die wirtschaftliche Entwicklung das Netzwerk stark gewachsen ist. Hier haben mir meine bestehenden Verbindungen zu verschiedenen Kreis-, Landtags- und Bundestagsabgeordneten oder LandesministerInnen geholfen, verschiedene Themen und Projekte zu besprechen bzw. umzusetzen.

Jan Scholte-Reh

Grundsätzlich ja. Ich möchte diese Verbindungen aber stärker für Hünxe nutzen und durch meine politischen und professionellen Netzwerke in der Region, in Land und Bund ergänzen.

Maßgeschneiderte Druck-, Scan- und Kopierlösungen.

Copyright
Kopiersysteme GmbH

30 JAHRE
1995-2025

copyrightgmbh.de
copyright-shop.de

Ihr **Canon**
Fachhändler
am Niederrhein.

Besuchen Sie uns im
virtuellen Rundgang:

QR-Code

Canon High-End-Bürosystem

Canon Großformat-drucker

Colortrac Großformat-scanner

Canon Dokumenten-scanner

Ida-Noddack-Straße 2-4 · 46569 Hünxe · Tel. 0281 206700

TOP DEALS
BEI HAUSTÜREN TARANOWSKI

Sonderaktion
ab 1.2.25 bis
30.4.25

ab € 2.598,-
ab € 2.890,-
ab € 2.990,-

E-243 · Anthrazit, Purpurrot matt
E-151 · Graualuminium matt
E-419 · Anthrazitgrau Feinstruktur

Im jeweiligen Türpreis enthalten:

- Auswahl aus 20 Standardfarben
- Mehrfarbige Gestaltung Ihrer Haustür im Bereich der Standardfarben
- KABA-Sicherheitsprofilzylinder inkl. 5 Wendeschlüsseln
- Hausnummer in Mattverglasung auf Wunsch
- 3-fach Verriegelung aus Edelstahl und Designmarkentürbänder
- Innendrucker mit Langschild
- Außengriff Edelstahlrundstange in 1200 mm Länge
- 3-fach Verglasung

Türpreise inkl. MwSt zzgl. Montage · Baseline 1 Ausführung · Weitere Modelle und Lieferzeit auf Anfrage

R. Taranowski
Haustüren · Fenster · Vordächer

Grenzstraße 188 · 46562 Voerde
Tel. 028559786 · Fax 02855-920202
info@haustueren-taranowski.de
www.haustueren-taranowski.de

Montags bis Freitags
(außer Dienstags vormittags) 14 - 17 Uhr
Samstags 10 - 13 Uhr
Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin

KOMPOTHERM
Aluminium
Haustüren
der Extraklasse
kompotherm.de

Volksbank
Immobilien Niederrhein

Hier direkt
Kontakt aufnehmen

Wenn aus Unsicherheit
Vorfrende wird!

Der Gedanke an eine räumliche Veränderung kann mit Unsicherheit einhergehen. Daher ist es wichtig, einen verlässlichen Partner an seiner Seite zu haben. Gerne stehe ich Ihnen für ein unverbindliches Beratungsgespräch bei allen Fragen rund ums Thema Immobilie zur Verfügung. Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Kontakt
0281 922-8001

Am Marktplatz 1
46569 Hünxe

Alisa Thiemann
Immobilienmaklerin

www.wirtschaftsgemeinschaft-huenxe.de

Entscheiden Sie richtig!

EBI
Service Hünxe GmbH
Bannmerfeld 5
D-46569 Hünxe
Tel. +49 (0) 2858 / 28 21 0
Fax. +49 (0) 2858 / 28 21 22
info@ebi-service.de
www.ebi-service.de

FIBU - Lohn - Zeiterfassung
Modulares Warenwirtschaftssystem

SAP Business One

- Server • Hard- und Software
- PC's • Netzwerke
- Drucker • Reparatur und Service
- Scanner • Online Helpdesk

PC & Zubehör auch für den
Home - Bereich

SAP Member
Extended Business Program

Microsoft
hp Business Partner
terra SERVICE PARTNER
OKI EXECUTIVE PARTNER
STARFACE COMFORTPHONING
Microsoft Authorized Education Reseller

DANKE HÜNXE!

Wir haben uns in Hünxe wunderbar eingelebt – und das verdanken wir EUCH!

Viele neue Kundinnen und Kunden haben sich bereits angemeldet und uns ein tolles Feedback gegeben. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken – und legen jetzt noch einen Gang zu!

SOMMERANGEBOT:

30 % Rabatt auf den Grundbetrag bei Neuansmeldungen zu den Führerscheinklassen B, BE, AM, A1, A2 oder A. Und das ist noch nicht alles.

Wer ein Bobbycar mitbringt, erhält zusätzlich 20 % Rabatt auf den Grundbetrag! (Die gespendeten Bobbycars gehen an Kitas in der Region). Das Angebot gilt bis auf Widerruf. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

Jetzt anmelden und sparen
Wir freuen uns auf Euch!

www.fahrschule-janssen.de ☎ 02858/ 91 88 99 0

Gesundheitszentrum Lang
Wir machen Sie mobil!

Elektromobile • Rollatoren • Rollstühle

20% auf Akkus!
Im Rahmen einer Jahresinspektion Ihres Elektromobils.

Wir schreiben QUALITÄT und SERVICE groß!
Ihr führender Fachhändler am Niederrhein.

Treppenlifter • Pflegebetten • Umbauten

Wir beraten Sie unverbindlich,
auch bei Ihnen zuhause.
Tel. 02064 4137-41

mieten • kaufen • finanzieren

Krengelstr. 116-118 | 46539 Dinslaken | www.gz-lang.de

SAPV
NIEDERRHEIN

www.sapv-niederrhein.de

Das Leben im
Blick behalten

Unheilbar erkrankt – und jetzt?

Betreuen Sie einen unheilbar kranken Menschen?
Oder haben Sie selbst die Diagnose einer nicht heilbaren Erkrankung und kämpfen mit starken Beschwerden?
Dann lernen Sie das Team der SAPV Niederrhein kennen.

Mit der spezialisierten ambulanten Palliativ-Versorgung wird es schwerkranken Menschen ermöglicht, selbstbestimmt und in ihrer gewohnten Umgebung – sei es zu Hause oder in einer Pflegeeinrichtung – eine lebenswerte Zeit zu verbringen.

Vertrauen Sie uns. Alleine ist diese schwierige Situation kaum zu bewältigen. Wir sind in dieser speziellen Zeit für Sie da und begleiten Sie. Sprechen Sie uns an.

Die Leistungen der SAPV werden vom behandelnden Hausarzt, Facharzt oder Klinikarzt verordnet und nach Prüfung des Anspruchs von allen gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

SAPV Niederrhein GmbH
Duisburger Str. 168 · 46535 Dinslaken
Telefon: 0 20 64 - 4 71 51-0 · info@sapv-niederrhein.de

seit 1948

Benter
Backmanufaktur

Wir backen mit Liebe & traditioneller
Handwerkskunst

Das Besondere an unseren Backwaren ist der einzigartige Genuss durch die 100%-tige Reinheit. In liebevoller Handarbeit verarbeiten wir eine Auswahl erlesener Rohstoffe, bevorzugt aus unserem Ruhrgebiet.

Genetisch veränderte Zutaten lehnen wir strikt ab.

10 Filialen und die Qualität stets im Fokus.
Das ist Benter!

www.baeckerei-benter.de



◀ Brandschutztag Feuerwehr
Drevenack ▶

Hünxe



◀ 1. Mai in Hünxe ▶



▶ JSV Hünxe Inthronisation ▶



◀ Neue Vitrinen und neue
Ausstellung im Heimatmuseum

feiert



▶ Krönung beim BSV Gartrop-Bühl ▶



▶ Maibockfest in Gartrop ▶



Ich hab dein Knie gesehen – das war nicht wunderschön

Fachvortrag zum Thema „Knie-Roboter: Präzisionschirurgie mittels robotergestütztem Operieren“

Text + Fotos: Hans Nover

Zur Veranstaltung in der Gaststätte Alt-Peddenberg-Vennmann waren weit mehr als 150 Teilnehmer erschienen. Alle Sitz- und Stehplätze wurden genutzt. Einige Zuhörer folgten vom geöffneten Fenster außerhalb des Lokals dem Vortrag „Arthrose und künstliches Kniegelenk“. Von dort aus stellten sie sogar Fragen, die der Referent, Chefarzt Dr. Heiko Rüttgers, ausnahmslos beantwortete. Roboterassistierte Knie-Operationen bei fortgeschrittener Arthrose werden zwar seit vielen Jahren in zahlreichen Kliniken angeboten. Der am Marien-Hospital in Wesel eingesetzte Knie-Roboter ist dagegen eine weiterentwickelte Spitzentechnik. Dieses Hilfsmittel für den operierenden Arzt gibt es weltweit nur an 18 Standorten, davon zwei in Europa.

Chefarzt Dr. Heiko Rüttgers beschrieb die entscheidende Verbesserung des neuen Systems. Kernaussage: Bevor auch nur ein einziger Schnitt am Gelenk erfolgt, berechnet der Knie-Roboter ohne MRT und ohne Röntgenbelastung ein dreidimensionales Bild des arthrosegeschädigten Körperteils und schlägt dem Arzt das exakt dazu passende Implantat vor. Zusätzlich ermittelt der Roboter die künftige Spannung des Bandapparates und zeigt sie dem Arzt in den Ampel-Farben rot, gelb, grün an. Wenn die Kombination Implantat und Bandapparat über den gesamten Bewegungsablauf des Knies im grünen Bereich ist, kennt Dr. Rüttgers das künftige Ergebnis seiner Arbeit und beginnt damit.

Am Beispiel von Fehlstellungen wie X- oder O-Beinen machte der Chefarzt den Zusammenhang nochmals deutlich. Mit operativ geradgestellten Beinen können Betroffene nicht mehr laufen, weil der Bandapparat nicht dazu passt. Fehlstellungen dürfen nur so weit korrigiert werden, dass die Bänder immer im grünen Bereich bleiben und die Patienten beschwerdefrei werden.

Bild oben: vordere Reihe, Mitte: Dr. Heiko Rüttgers

Dr. Rüttgers, der mit seinem Team täglich mehrere Knie-Operationen mit Hilfe des Hightech-Roboters durchführt, berichtete von einer signifikant gestiegenen Zufriedenheit seiner Patienten, was eine anwesende Patientin eindrucksvoll bestätigte. Der Chefarzt sagte, dass seine Patienten nach der OP alle Sportarten ausüben könnten, die sie auch vorher betrieben hätten. Ähnlich wie bei runtergefahrenen Autoreifen gebe es jedoch einen Zusammenhang zwischen Haltbarkeit und Belastungsintensität. Operierte Marathonläufer oder Skifahrer würden wahrscheinlich nicht 20 Jahre lang intensiv ihrem Hobby nachgehen können, vermutet Dr. Rüttgers.

Einer der Zuhörer, die aus dem gesamten Kreis Wesel angereist waren, kommentierte: „Wer diesen Vortrag gehört hat, will nirgendwo anders mehr hin“.

Katrin Merkel vom Gesundheitszentrum Lang stellte die ab 1.4. 2025 gültige Krankenhausreform vor, insbesondere im Bereich Orthopädie: 235 Krankenhäuser in NRW hatten die Leistungsgruppe „Endoprothetik Hüfte“ beantragt, nur 126 haben sie bekommen. 212 Krankenhäuser wollten die „Endoprothetik Knie“ anbieten, doch nur 126 erhielten eine Zusage.

Fazit: Insbesondere komplexe Eingriffe sollen künftig nur mit ausreichender medizinischer Expertise durchgeführt werden, um das Risiko für Patienten zu senken.

Kontakt:

Marien-Hospital Wesel, Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Telefon: 0281 104-1120

<https://prohomine.de/marien-hospital-wesel/medizinische-kompetenzzentren/endoprothetikzentrum-zertifiziert/robotic/>

Gesundheitszentrum Lang: 02064 4137-0

agentur66 Hünxe, Ilona Klingenberg-Nover: 0177 5101115



Energie aus guter Nachbarschaft

VON IHREN GEMEINDEWERKEN – DEM ENERGIEVERSORGER AUS HÜNXE.

GAS

STROM

WASSER

WÄRME

KUNDENBÜRO IN DER SPARKASSE

02858 9090-400

Alte Dinslakener Straße 2, 46569 Hünxe
Di: 14.30 – 18.00 Uhr
www.gemeindewerke-huenxe.de

GEMEINDEWERKE HÜNXE
GAS, STROM, NATÜRLICHES WASSER.

Rehabilitation, die in Ihr Leben passt

Zurück ins Leben und dabei in Ihrem vertrauten Umfeld bleiben!

AMBULANTE Rehabilitation

- orthopädisch und neurologisch -
im RehaZentrum Dinslaken

Mehr Informationen erhalten Sie hier:
www.gz-lang.de • Tel. 02064 / 4137-605

Wir navigieren zurück ins Leben!

Code scannen für mehr Informationen

Gesundheitszentrum Lang | Krengelstr. 116-118 | 46539 Dinslaken



Dr. Mackscheidt Immobilien gehört auch im Jahr 2025 gemäß **BELLEVUE** zu den besten Maklern und Bauträgern weltweit.

Das Unternehmen wurde im Jahr 2025 bereits zum 14. Mal in Folge von der **Zeitschrift BELLEVUE** ausgezeichnet. Dies ist für uns eine Bestätigung unseres qualifizierten Immobilienmarketings und der intensiven Kundenbetreuung.

Zu den wichtigsten Kriterien gehören dabei Seriosität und Erfahrung, objektive Beratung, Marktkennntnis, Angebotsvielfalt und -qualität sowie auch der After-Sales-Service.

Für viele Kunden ist der Kauf eines Hauses, einer Wohnung oder eines Grundstücks ein einmaliges Ereignis, bei dem sich zahlreiche Fragen auftun. Diese umfassend zu beantworten, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und den Kauf bzw. Verkauf zur Zufriedenheit aller Beteiligten abzuwickeln – das muss ein **Best Property Agent** im Sinne dieses Qualitätssiegels leisten.



WAS IST MEINE IMMOBILIE WERT ?

Ihre Fragen beantworte ich jederzeit und gerne zuverlässig und vertrauensvoll. Rufen Sie mich an.
Ihr Dirk Mackscheidt



IMMOBILIEN**TEAM.de**
Dr. Mackscheidt Immobilien

www.immobilienteam.de
☎ 02858 455



© istockphoto.com/Kamila_Budrewicz



© istockphoto.com/AlexRaths

Wirtschaftsbremse Bildung und Ausbildung

Abgeschlossenes Studium oder abgeschlossene Ausbildung als Fachkraft?

Text + Fotos: Hans Nover

Das Versagen der Politik, das erheblich zum Niedergang der deutschen Industrie beigetragen hat, haben wir erstmals im Herbstheft 2024 dargestellt. Wirtschaftswachstum kann nicht mit Bürokratie herbeigereguliert werden. Im Januarheft 2025 stellten wir die Wachstumsbremse Energie vor. Die Utopie, dass billige Energie mit Fördergeld aus der Steuerkasse herbeisubventioniert werden kann, hat sich als Täuschung erwiesen. Mit „Sondervermögen“, also mit Schulden zu Lasten der jungen Generation, können die hohen Energiekosten bestenfalls verschleiert, aber nicht gesenkt werden.

Diese Sommerausgabe beschäftigt sich mit Bildung und Ausbildung. Beides ist für unser Land von höchster Bedeutung. Wir haben keine Rohstoffe, von deren Verkauf wir leben könnten. Wir leben von unseren Fähigkeiten und Fertigkeiten, also von dem, was wir in unseren Köpfen und Händen haben. Nur damit konnten wir unser völlig zerstörtes Land nach 1945 aufbauen und zu Wohlstand führen. Die Zeiten, in denen fast alle Schüler nach vier Jahren Grundschule lesen, schreiben und rechnen konnten, sind längst vorbei. Auch ein Schulabschluss mit anschließender Ausbildung ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr.

Was sollen Schulen heute alles schaffen?

Eine kleine Auswahl steht im §2 Schulgesetz NRW:

Freude an gesunder Ernährung, an Bewegung, an gesundem Leben, Entscheidungen anderer tolerieren, Benachteiligung der Geschlechter beseitigen, Werte anderer Kulturen kennenlernen, ...

Wer die Schule nicht nur als Schüler, sondern auch als Lehrkraft erlebt hat, weiß das. Politische Vorgaben der wechselnden Kultusminister der Länder müssen Schulen befolgen. (Unterrichtsinhalte, Unterrichtsmethoden, Notengebung, Schulsystem, Rechtschreibreform, Schreiben nach Gehör, Mengenlehre, ...). Manches wurde erst eingeführt und dann wieder abgeschafft. Der Erfolg blieb aus. Schulleistungstests wie PISA stellen eine ständig sinkende Leistungskurve fest.

Die Benotung der sinkenden Leistungen wird seltsamerweise immer besser. Ausbilder und Hochschullehrer beeindrucken es nicht, wenn ein Bewerber zwar die Note 1,0 im Fach Deutsch hat, aber ohne Rechtschreibprogramm kaum fehlerfreie Sätze schreiben kann.

Ohne Ausbildung ins Berufsleben?

Fehlende Bildung und Ausbildung sind die Basis für viele Probleme. Der Weg zur Bildungsferne beginnt teilweise schon im Elternhaus. Fernsehempfänger im Dauerbetrieb, keine Bücher, keine anregenden Gespräche mit dem Nachwuchs und Gleichgültigkeit der Eltern an der Schullaufbahn ihrer Kinder lassen Bildungsverlierer heranwachsen. Dies gilt insbesondere dann, wenn das Desinteresse an Schule schon in zweiter Generation prägend ist.

„Was willst du denn später einmal werden, wovon willst du leben?“, fragt manchmal ein Lehrer. „Bürgergeld. Ich werd Hartz 4“!, ist die ehrliche Antwort.

Nach Angaben des Bundesinstituts für Berufsbildung hatten 2023 etwa 2,9 Mio. Menschen zwischen 20 und 35 Jahren keinen Berufsabschluss und deshalb schlechte Aussichten auf dem Arbeitsmarkt.

Das Nürnberger Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) hat diese Gruppe ohne Berufsabschluss genauer betrachtet: Etwa 45% der aus Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia oder Syrien eingereisten Personen hatten keinen beruflichen Abschluss. Über 20% der Einwanderer aus einem EU-Staat kamen ebenfalls ohne berufliche Qualifikation. Knapp 10% der gleichaltrigen Deutschen fehlt die Berufsqualifikation auch.

Was ist der beste Schutz vor Arbeitslosigkeit?

Abgeschlossenes Studium oder abgeschlossene Ausbildung als Fachkraft?

Das Institut der deutschen Wirtschaft (IW) hat dafür zehn Jahre lang Arbeitsmarktdaten ausgewertet und die Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ) hat in ihrer Ausgabe vom 7.2.2025 die Ergebnisse zusammengefasst. Untersucht wurden die drei Gruppen Geringqualifizierte, Fachkräfte und Hochqualifizierte. Zu den Fachkräften zählten Handwerker und ausgebildete Beschäftigte aus Handel, Industrie und freien Berufen.

Klares Ergebnis für die vergangenen fünf Jahre:

Die Zahl der arbeitslosen Geringqualifizierten stieg um 43,3%

Die Zahl der arbeitslosen Hochqualifizierten stieg um 48,8% (wenn auch von niedrigem Niveau aus). Die Zahl der arbeitslosen Fachkräfte sank dagegen um 3,8%.

Die Fachkräfte profitierten in den letzten fünf Jahren nicht nur im Bereich Sicherheit des Arbeitsplatzes, sondern auch finanziell. Die mittleren Gehälter der Fachkräfte stiegen um 12,1%. Die mittleren Gehälter der Hochqualifizierten stiegen nur um 8,5%. Die mittleren Gehälter der Geringqualifizierten stiegen um 16,5%.

Die überraschende Gehaltssteigerung Geringqualifizierter ist leicht zu erklären. Im Oktober 2022 wurde der Mindestlohn drastisch erhöht, nämlich um 25% im Vergleich zum Vorjahr. Diese planwirtschaftliche Maßnahme der Politik hatte zur Folge, dass Geringqualifizierte häufiger arbeitslos wurden und dann Bürgergeld bezogen.

Geringqualifizierte ohne abgeschlossene Berufsausbildung und ohne abgeschlossenes Studium gibt es auch im Bundestag. Die Abgeordnetenentschädigung ist allerdings etwas höher als das Bürgergeld, nämlich 11.227,20 Euro pro Monat (Quelle: Wikipedia).

Hohe Durchfallquoten bei Polizeianwärtern schon bei einfachen Diktaten

Der Bundesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei, Jochen Kopelke, beklagte im Mai 2025 die mangelhaften Deutschkenntnisse von Bewerbern, will aber keine Niveausenkung. „Nicht sportliche, sondern sprachliche Anforderungen führen am häufigsten zum Scheitern im Auswahlverfahren. Deutsch ist Amtssprache und das zentrale Werkzeug im polizeilichen und verwaltungstechnischen Alltag.“

Outdoorsportanlage für Bruckhausen

Text + Foto: Eduard Strych

Die Idee, eine Outdoor-Sportanlage zu errichten, die unseren Mitgliedern und den Menschen aus Bruckhausen ganzjährig zur Verfügung steht, ist 2014, also vor 11 Jahren, in einem Schreiben dem damaligen Bürgermeister Hermann Hansen mitgeteilt worden.

Bei der jetzigen Umgestaltung des ehemaligen Sportplatzes in eine Mehrgenerationenanlage sollten auch Geräte für Seniorensport aufgestellt werden. Aus Kostengründen ist diese Idee verworfen worden. Um dennoch die Idee aus 2014 zu realisieren, hat der TVB verschiedene Möglichkeiten geprüft, Zuschüsse für eine solche Anlage zu erhalten. Als das Land NRW das Programm zur „Förderung der Struktur- und Dorfentwicklung im Ländlichen Raum“ auflegte, mit dem auch Outdoorsportanlagen gefördert werden, sah der TVB eine Chance zur Verwirklichung. Dabei war das Ziel, eine Anlage zu errichten, die allen Altersgruppen, nicht nur Senioren, eine umfassende Trainingsmöglichkeit bietet.

Um die Chancen auszuloten, wurden intensive Gespräche mit der Verwaltung der Gemeinde geführt, die die von uns gewünschte Maßnahme mit der Bezirksregierung abgestimmt und erste positive Rückmeldungen erhalten hat.

Hier ist dem Wirtschaftsförderer der Gemeinde Hünxe, Philip Salomon, und dem Kämmerer, Michael Häsel, für ihre Unterstützung zu danken. Schließlich musste die Gemeinde in zahlreichen Punkten des von uns gestellten Antrags ihre Zustimmung geben.

Weiterhin galt es, konkrete Angebote für die Geräte und die Herrichtung der Anlage einzuholen. Aus mehreren Angeboten wählte der TVB ein Angebot der Firma Reku zur Errichtung einer Calisthenic-Anlage aus, die um drei Fitnessgeräte erweitert wird. Standort der Anlage soll zwischen dem Sportplatz und der „Alten Halle“ sein.

Hinzu kommen noch drei Trimmgeräte, und zwar:

- Power Station
- Rudermaschine
- Beinpresse mit Rädern für Armtraining

Insgesamt können so 15 – 20 Personen gleichzeitig trainieren! Hier wird die Anlage errichtet.



Foto: Stand vom 11.6.25 © Eduard Strych

75 Jahre Taubenverein in Drevenack

Text: Ingrid Meyer | Fotos: Hans Nover

Der Brieftaubenzuchtverein „Auf zur Heimat Drevenack“ schaut in diesem Jahr auf 75 Jahre Vereinsgeschichte zurück. Der Vorsitzende Wilhard Entrop meint allerdings, dass die goldenen Zeiten des Taubensports schon einige Jahre her sind. Ihm bereite jedoch weniger der fehlende Nachwuchs, sondern die immer häufigeren Attacken von Raubvögeln Grund zur Sorge. Für ihn ist der Taubensport aber nach wie vor ein faszinierendes Hobby.

Der Geschäftsführer Karl-Heinz Meyer macht deutlich: „Der Taubensport ist nicht vom Geldbeutel abhängig. Es braucht nur Zeit und Platz“. Wer eine Taube trainieren möchte, sollte sie zunächst in etwa fünf Kilometer Entfernung freilassen. Nur wer sie vorher gut versorgt hat, könne damit rechnen, sie im heimischen Taubenschlag wieder begrüßen zu dürfen.

Es geht heutzutage nicht mehr um das große Geld, sondern vor allem um die Ehre. Die Mitglieder des Vereins nehmen auch an Ausstellungen teil, wo die Schönheit der Tauben prämiert wird. Im Taubensport geht es nämlich nicht nur um die schnellsten, sondern auch um die schönsten Tiere.

Um die Einflugzeiten manipulationssicher zu registrieren, sind die Schläge heutzutage sogar mit Antennen und Computer ausgestattet. Abschließend meint der Vorsitzende: „Die um das Haus fliegenden Tauben zu sehen und dabei gemütlich im Garten zu sitzen, ist für mich Entspannung pur.“



Friseursalon Meyer – einfach schön

Text: Ingrid Meyer | Foto: Hans Nover

Mehr als 200 Unternehmen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz hatten sich auf der Fachmesse TOP HAIR in Düsseldorf um einen Preis beworben. 15 Betriebe schafften es in die engere Auswahl, die in fünf Kategorien ausgeschrieben war. Bei der Preisverleihung am 30. März 2025 errang der Friseursalon „Meyer – einfach schön“ aus Drevenack den ersten Preis. Der Salon wurde in der Kategorie „Eco-Future“ als Gewinner ausgezeichnet. Michael Häsel gratulierte der Inhaberin Mareike Eckhardt zu diesem außergewöhnlichen Erfolg und überreichte ihr und dem erfolgreichen Team Präsente.

Die Friseurmeisterin erklärt, dass es ihr vor allem um soziale Verantwortung, Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Umweltfreundlichkeit gegangen sei. Das bedeutet, dass die Chefin insbesondere die Faktoren Führung, Soziales und Umwelt in Einklang bringen musste, um den Erfolg auf der Düsseldorfer Messe erringen

zu können. Nachhaltigkeit liegt der Inhaberin sehr am Herzen. Über die Fassadenbegrünung hatte das Lindenblatt bereits berichtet. Mittlerweile wurde auch ein Balkonkraftwerk in Betrieb genommen.

Zur Verringerung des Wasserverbrauchs im Salon hat die Inhaberin Sparstrahlregler eingesetzt. Eine eigene Anlage zur Wasseraufbereitung ist in Planung.

Die abgeschnittenen Haare kommen nicht länger in den Restmüll, sondern werden gesammelt, verarbeitet und im Umweltschutz eingesetzt. Da Haare die besondere Eigenschaft haben, viel Fett aufzusaugen, eignen sie sich hervorragend als natürliches Mittel gegen Verschmutzungen durch Öl, Benzin und Sonnenmilchreste in Gewässern. Laut Mareike Eckhardt kann ein Kilogramm Haar bis zu acht Kilogramm Öl aus dem Wasser filtern. Mittlerweile werden diese Haarfilter weltweit eingesetzt.

Nachhaltige Produkte sind im Salon Meyer selbstverständlich. Eine Nachfüll-Bar für die Haarpflege gehört ebenso zum Konzept, wie aktives soziales Engagement. Mittlerweile hat die Inhaberin sogar eine Stiftung zur Förderung der Nachhaltigkeit im Handwerk gegründet.

Abschließend meint Mareike Eckhardt: „Durch unsere ständige Weiterentwicklung konnten wir auch unsere Qualität deutlich steigern. Nachhaltiges Arbeiten ist ein absoluter Erfolgsfaktor. Sowohl unsere Kunden als auch mein Team profitieren von diesem Konzept. Auch kleine Schritte können eine große Wirkung haben!“



Hermann **NOTTENKÄMPER** GmbH & Co. KG

Entsorgungsfachbetrieb gemäß §56 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes
in Verbindung mit der Entsorgungsfachbetriebsverordnung

- **Abbau und Aufbereitung von Dichtungston**
- **Lieferung von Baustoffen**
- **Entsorgung von Böden, Aschen, Schlacken, Bauschutt + anderen mineralischen Stoffen**
- **Industrie-Entsorgung**
- **Deponiebetrieb**
- **Containerdienst**

**Hermann
Nottenkämper
GmbH & Co. KG**

Eichenallee 1
46569 Hünxe

Tel: (02853) 95690 0
Fax: (02853) 95690 99

info@nottenkaemper.de · www.nottenkaemper.de

30 Jahre copyright in Bucholtswelmen

Seit 30 Jahren ist die Firma Copyright Kopiersysteme GmbH im IGP Hünxe ansässig. Sie berät als Canon Fachhändler Interessenten und Kunden rund um das Thema Print und Druckdienstleistung.

Im Fokus steht vor allem die Spezialisierung auf Großformatssysteme, mit der das mittelständische Unternehmen bereits seit 2000 einer der größten Fachhändler Deutschlands ist. Kunden finden hier maßgeschneiderte Lösungen für sämtliche Anwendungsbereiche der Bürokommunikation – vom kleinen Tischdrucker bis zur Produktionsstraße. Zum Kundenkreis gehören sowohl Konzerne als auch Kleinstunternehmen.

Mittlerweile ist das 1995 gegründete inhabergeführte Unternehmen mit seinen 15 Mitarbeitern im gesamten Bundesgebiet tätig. Dank ihrer langjährigen Erfahrung können sie schnell Lösungen finden und Kunden gezielt vor Ort unterstützen. Die Techniker haben Schulungen für die Drucksysteme von Canon, Océ, KIP und HP absolviert.

Die Wirtschaftsgemeinschaft Hünxe e.V. gratuliert dem Geschäftsführer Rainer Seuken und seinem Team zum Jubiläum und wünscht dem Unternehmen weiterhin viel Erfolg.

Copyright Kopiersysteme GmbH

Ida-Noddack-Str. 2 – 4, 46569 Hünxe-Bucholtswelmen

www.cr-direkt.de

FON: 0281 206700



VORSCHAU

Unser Lindenblatt Herbst 2025

erscheint am Samstag 4. Oktober

Redaktionsschluss und

Anzeigenschluss: 5. August

Unser Lindenblatt

wird kostenlos verteilt. Zusätzlich liegen aktuelle Hefte in folgenden Auslagestellen für Sie bereit (solange der Vorrat reicht):

- Bruckhausen: Edeka, Malteser-Apotheke, Sparkasse, Gaststätte Rühl, Bäckerei Benter
- Bucholtswelmen: Blumenroth GmbH
- Drevenack: Edeka, Sandhasen-Apotheke, Sparkasse, Raumaussstattung Entrop, Volksbank
- Gartrop: Schützenhaus Gartrop-Bühl
- Hünxe-Mitte: Sparkasse, Volksbank, REWE, Blumen Iris, Rathaus, Gärtnerei Dickmann

Ausgabe verpasst?

Alle Ausgaben (pdf) finden Sie auf unserer Homepage.

Sie wünschen aktuelle Nachrichten und weiterführende Informationen? Folgen Sie uns auf Facebook.com

Kontakt | Impressum



FON: 02858 83 502 • FAX: 02858 83 552

info(at)wirtschaftsgemeinschaft-huenxe.de
www.wirtschaftsgemeinschaft-huenxe.de

Thorsten Fengels: Erster Vorsitzender
t.fengels(at)wirtschaftsgemeinschaft-huenxe.de

Michael Häsel: Zweiter Vorsitzender
m.haesel(at)wirtschaftsgemeinschaft-huenxe.de

Fotos und Online-Redaktion

Hans Nover: h.nover(at)unser-lindenblatt.de

Redaktion

Hans Nover: Redaktionsleitung
Michael Häsel: m.haesel(at)wirtschaftsgemeinschaft-huenxe.de
Ingrid Meyer: i.meyer(at)unser-lindenblatt.de
Eduard Strych: e.strych(at)unser-lindenblatt.de

Anzeigen, Layout & Satz, Bildredaktion

Ilona Klingenberg-Nover | agentur66, Hünxe | i.nover(at)unser-lindenblatt.de

Lektorat

Eduard Strych: e.strych(at)unser-lindenblatt.de

Druck: RHIEM Packaging & Print GmbH



Immer gut informiert!
Einfach scannen und auf unserer Homepage
Aktuelles aus Hünxe erfahren.

http://qrserver.com

Unser Lindenblatt

Zeitschrift für die Gemeinde Hünxe;

Auflage 6000; erscheint 4 x im Jahr kostenlos; Herausgeber: Wirtschaftsgemeinschaft Hünxe e.V.

Vorsitzender: Hans Nover, Alte Weseler Str. 26, 46569 Hünxe

Verantwortlicher gemäß V.i.S.d.P.: Ilona Klingenberg-Nover

02858 83 502 | i.nover(at)wirtschaftsgemeinschaft-huenxe.de

Alle Bilder, Grafiken und Texte sowie die von der Wirtschaftsgemeinschaft Hünxe e.V. gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Wirtschaftsgemeinschaft Hünxe e.V. wieder. Auch übernehmen wir für Gastbeiträge keine Haftung. Die Redaktion behält sich das Recht auf Veröffentlichung, Kürzung und Überarbeitung von eingereichten Texten und Bildern vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Trotz sorgfältiger Prüfung der Quellen wird für den Inhalt der Zeitschrift

Unser Lindenblatt keine Verantwortung übernommen.

Genderhinweis: Aufgrund der besseren Lesbarkeit verzichten wir bei personenbezogenen Begriffen bewusst auf eine geschlechterdifferenzierte Genderschreibweise. Dies bedeutet keine Ausschließlichkeit oder Wertung, denn unsere Sprachform bezeichnet grundsätzlich Personen jedweden Geschlechts.



Dorf gasthof mit Tradition seit 1809 in Bruckhausen.

- ◆Gutbürgerliche Küche
- ◆Biergarten im Innenhof
- ◆Gästezimmer
- ◆Kegelbahn
- ◆Platz für kleine und große Gesellschaften bis 150 Personen

Öffnungszeiten:
Wochentags und Samstags ab 17 Uhr
Sonn- und Feiertags: 11 bis 14 Uhr und ab 17 Uhr
Mittwoch Ruhetag!

Telefon: 02064 3 04 30 FAX: 02064 970 922
Dinslakener Straße 120 Hünxe-Bruckhausen
www.gaststaette-ruehl.de • service@gaststaette-ruehl.de

Alles überDACHt!



Alles auf Maß!
In unserer hauseigenen Produktion

Dachstühle | Terrassenüberdachungen | Carports

HolzLand Mahl GmbH
Hunsdorferweg 29
46569 Hünxe-Drevenack
Tel. 02858/91 41 - 0

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 17.30 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr
www.holzland-mahl.de




DAILYQARE LANGENFURTH
IHR PFLEGEDIENST

Gut gepflegt im eigenen Zuhause.

Die meisten Menschen möchten auch mit gesundheitlichen Einschränkungen oder im Alter am liebsten in ihrem vertrauten Umfeld zu Hause leben. Unser Team ermöglicht das eigenständige Leben im eigenen Zuhause - flexibel, sehr persönlich und immer mit dem Blick auf die Gesundheit. Dafür sorgen wir zusammen mit unserem Experten-Netzwerk aus Ärzten, Apotheken und weiteren Spezialisten im Pflege- und Gesundheitsbereich.

DailyQare Langenfurth GmbH · Duisburger Str. 168 · 46535 Dinslaken · info@dailyqare.de
Telefon: 02064/829070 und 02855/9619966 · www.dailyqare.de

DailyQare Langenfurth - Ihr Pflegedienst in Dinslaken, Voerde, Hünxe und Wesel für:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Pflegeberatung für Angehörige
- Notfalldienst
- palliativmedizinische Betreuung (in Kooperation mit der SAPV Niederrhein)

Großgaragen - Mietpark an der B8 Voerde / Wesel

26 Großgaragen
Lagerhallen

T & M Baugesellschaft mbH
seit 2010

Massivbauweise

Infos unter **www.tm-baugesellschaft.de**

Im Großen Feld 2 - 46485 Wesel
Tel.: 0281 / 16 48 78 - 0



Gewinnen.
Sparen.
Helfen.



Schwein hat,
wer ein Los
besitzt.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Besonders viel Schwein hat, wer beim Gewinnsparen die hochwertigen Sach- und Geldpreise gewinnt! Und je mehr Gewinnsparsche Sie besitzen, desto größer sind Ihre Chancen. Genauer zu den Gewinnen, zum Sparen und wie damit gemeinnützigen Institutionen geholfen wird: vobarl.de/gewinnsparen